

Saale-Beitung.

(Der Bote für das Saalthal.)

36hnter Jahrgang.

Galle a. d. Saale, Freitag den 20. October

1876.

Abonnement
Für Halle vierteljährlich 2 Mark,
für anderwärts ebenfalls 2 Mark, für
3 Monate 1 M. 34 Pf., für 1 Monat
57 Pf., excl. Postgebühren.
Bestellungen werden von allen Reichs-
Postämtern angenommen.
Für die Redaction verantwortlich:
Otto Wendel in Halle.

Inserate
werden für die Spalte oder deren
Raum mit 15 Pf. Reichsmünze berech-
net, in der Expedition sonst von
unsern Annoncen- und allen An-
noncen-Expeditionen angenommen.
Inserate im redactionellen Theile
pr. Zeile 30 Pf. Reichsmünze.
Expeditionen: Ortswegener 12,
St. Ulrichstr. 47.

Nr. 245.

„Englisch“

Wir meinen mit dieser Ueberschrift nicht das bekannte Lust-
spiel, sondern die englische Unverschämtheit, welche sich in den
letzten Tagen in den Spalten der „Times“ wieder einmal so
breit gemacht, indem sie Deutschland zu einem Bündnis
in England in der türkischen Frage aufforderte. Diese Auf-
forderung ist eine Begelei sowohl Deutschland als dem ge-
samten Europa gegenüber. England hat zunächst alle die
Mächte Europas, welche auf ganz Europa so schwer lasten,
zu beruhigen, auf sein Haupt fällt das bulgarische Blut, in-
dem es die moralische, sonst zu keiner Zeit fähige Türkei
materiell und moralisch unterstützt, England hat durch seine
Ankündigungen den kaiserlichen Kanakismus in der Besel-
zung des Reichs hervorgerufen, welchem die russische Regie-
rung nicht mehr widerstehen kann, England hat Oesterreich
gegriffen, durch eine schwanende Haltung das Ende des Krieges
zu verzögern, durch eine schwankende Haltung das Ende des Krieges
zu verzögern, England hat bis zur Stunde im Geheimen die
Türken unterstützt und sie unter der Maske der Friedensliebe
dem Widerstand gegen die Forderungen der Mächte be-
zogen, England drängt mit Gewalt auf den russisch-türkischen
Krieg ein, um dann in demselben gegen Russland thätig ein-
zugreifen. Die englischen Politiker wissen sehr wohl, daß ein
solcher Krieg zur See und zu Lande gleichzeitig geführt wer-
den wird. Zur See hält es sich für mächtig genug, zu Lande
verfügt es nur über die türkische Armee, da die eigene ja gar
nicht in Betracht zu ziehen ist und die türkische kann es mit
der russischen nicht aufnehmen. Daher muß für eine Allianz
sorgt werden, welche im Besten eines bedeutenden Landheeres
den Kampf für England zu Lande führt, mit einem Worte die
Verhältnisse aus dem Feuer holt, und diese Macht ist Deutsch-
land, welche dazu ansetzt. Also Deutschland soll das
Blut seiner Söhne hingeben, Deutschland soll sich für ewige Zeiten
für Russland, das stets treu und christlich zu ihm gehalten,
verpflichten, Deutschland soll der Menschlichkeit einen Schlag
auf's Gesicht versetzen helfen, indem es seine Waffen dazu ver-
wendet, die der Verletzung entgegenstehenden christlichen Völker-
schaften des Orients noch tiefer zu knechten und das Alles für
England, welches stets mit deutschem Blut gespeist, stets
Deutschland betrogen hat, für jenes England, welches 1870
den von Frankreich selbstlos zum Zaune gebrochenen Krieg
mit einem Worte unmöglich machen konnte und während des
Krieges die Feinde Deutschlands mit Waffen versah. Wir
wären sehr wohl und haben stets darauf hingewiesen, daß auch
Deutschlands Politik in der türkischen Frage nur auf egoistischen
Zwecken beruht, wir wissen, daß es ebensoviele Russland wie
England's Bestreben ist, den Kampf um die asiatische Suprem-
anz möglichst schnell und hier in Europa anzuknüpfen, allein
dieser Kampf, von Russland freigegeben, wird folgen
haben, welche für die Forderungen der Menschlichkeit und des
europäischen Friedens von der höchsten Wichtigkeit sind, ein
solcher Kampf wird der türkischen Wirtschaft, diesem Schand-
stück Europas, ein Ende machen, indem er entweder die Türkei
zwängt, mit der christlichen Civilisation Hand in Hand zu
gehen und ihren christlichen Unterthanen ihr Recht anzuerkennen
zu lassen oder sie einfach von der Karte Europas verschwinden
läßt. Von diesem Gesichtspunkte aus können wir einen Krieg
mit der Türkei, wenn alles das auf friedlichem Wege nicht zu
erreichen ist, nur wünschen und ebenfalls dann, daß der Sack
recht schnell ein Ende gemacht wird, damit Europa endlich von
dem Alp der unheimlichen Verhältnisse erlöst wird. England
aber in einem solchen Kampfe, den es nur aus krämerpoli-
tischen Motiven, ohne Rücksicht auf die Opfer, welche er kosten

wird, zu unterstützen, wäre ein Frevel an der Humanität und
den begehrt Deutschland nicht. Unsere Staatsmänner werden
sich in diesem Punkte mit der öffentlichen Meinung in voller
Uebereinstimmung befinden und sollte wirklich der Antrag auf
eine Allianz mit England an dieselben gestellt werden, so glauben
wir zuversichtlich, daß die Antwort lauten wird: Wir dan-
ken schön!

Politische Uebersicht.

Vom Kriegeschauplatz erfahren wir noch nachträglich,
daß die Niederlage, welche die Türken bei Spuz und Mar-
tinik durch die Montenegroer erlitten haben, eine sehr schwere
war. Djelladin Pascha, Abdi Pascha, vizekönig Dersite und
2500 Mann sind gefallen. — Die Infanterie aus den Di-
stricten Kuzinje und Nowineje haben sich von Montenegro
abgelöst und sind in ihre Heimath zurückgekehrt. Der General-
gouverneur der Herzogovina hat angeordnet, daß die In-
fanterie aus dem Vorposten die Küstler dahin nach Mög-
lichkeit erleichtert werde. Die Stärke der in der Herzogovina
stehenden türkischen Truppen hat jetzt die Ziffer von 36,000
Mann erreicht.

Das Constantinopel kommt die Nachricht, daß der Sul-
tan beschließt, demnächst persönlich zur Armee abzugehen
und den Oberbefehl zu übernehmen. Die heilige Fahne des
Propheeten, welche augenblicklich verhetzt ist, kann er selber nicht
mitnehmen. Die Donauschlachten werden auf das Eifrigste in
Gang gesetzt. Die türkischen Diplomaten machen gar keinen
Geheiß daraus, daß sie der militärischen Unterstützung Englands
im Falle des Krieges sicher sind.

Aus Rumänien wird die getrigte Desepe, daß russische
Truppen mit den Eisenbahnverwaltungen Abkommen über
Truppentransporte geschlossen worden sind, doch dahin com-
plet, daß die rumänische Armee mit der russischen durch
Did und Dinu gehen wird!

Im Ausland ist die Ausfuhr von Hafer und Schmalz
verboten worden.
Oesterreich nähert sich zu seinem Heile wieder Russland
und hört nicht mehr auf die englische Obernächerei. Wahr-
scheinlich wird es eine wohlwollende Neutralität beobachten
und das ist für sein Vernehmen und für seinen tranken Sattel
ebenfalls das Beste.

Die englische Admiralität ist sehr geschäftig mit Vorbe-
reitungen für den Countess. England würde sich gegen
es heigt es unter den Marinoflakern, im Falle eines Krieges
ebenfalls bemächtigen. Aber von der Integrität der Türkei
reicht selbst die Regierungsfreie nicht mehr. Greift England
in Constantinopel ein, so will es dann seine eigenen Inter-
essen, aber nicht diejenigen der Türkei schützen. Die Unsicher-
heit der Verhältnisse bleibt nach wie vor dieselbe. Die Situa-
tion hat sich eigentlich in nichts geändert, und vor der Hand
hängt Alles vor der Vorfrage ab: ob der Waffenstillstand ein
mal acceptiert wird, oder nicht? Aber selbst die gewieuesten
Diplomaten zögern, eine bestimmte Antwort darauf zu geben.

Deutsches Reich.

Nach einer Meldung aus Ologau trifft der Kaiser am
8. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr zu einem Besuch der Herzoglich
Sagan'schen Pflanzungen in Sagan ein und reist am 9. Mit-
tags 12 Uhr nach Derschiele weiter.
— Unser Kaiser, welcher mit der Kaiserin noch in Baden-
Baden weil, erweist sich fortgesetzt des besten Befindens. Am
Freitag Nachmittag genobt der Kaiser Baden-Baden zu ver-

lassen und über Kassel am Sonnabend früh in Berlin wieder
eintreffen. In den nächsten Wochen werden die bezüglichen
großen Hoffnungen, sowie einige größere Jagdpartien, voraus-
sichtlich auch nach Mecklenburg und im November nach Schle-
sien, stattfinden.

— Der Kronprinz begibt gestern (18.) seinen Geber-
tag wie alljährlich im Familienreise im neuen Palais zu
Potsdam. Zu dem Feste waren Abends zuvor auch die beiden
ältesten Söhne aus Kassel in Potsdam eingetroffen. Im Laufe
des Vormittags empfing der Kronprinz die Glückwünsche seiner
Familienmitglieder und seines Hofstaates. Zur Feier des
Tages unternahm die kronprinzliche Familie mit einigen gelan-
denen Gästen auf dem gl. Campschießplatz Mittags einen Aus-
flug nach Wannsee und Friedrich-Wilhelms-Brück. Die Ein-
wohner von Berlin und Potsdam hatten sich an der Feier
des Festes durch reiche Besetzung der Häuser beteiligt.

— Der Reichstagler veröffentlicht eine vom 16. ds. datirte
kaiserliche Verordnung, durch welche der Reichstag zum
30. d. M. zusammenberufen wird.

— Aus einem Artikel des Ober-Raths Jacoby, früher
vortragender Rath im preussischen Handelsministerium, über
die Frage nach der Theilnahme Deutschlands an der parisi-
schen Weltausstellung von 1878 theilt die „Schles. Presse“
folgendes mit:

Die sogenannten Weltausstellungen können nur in langer
Zeit die räumliche eine unermessliche für die Welt selbst
beanspruchen, da auch in unserer schnelllebigen Zeit die Entwic-
klungen und Wandlungen der Industrie sich nicht so schnell voll-
ziehen, daß im Laufe weniger Jahre das Bild der Culture sich
wert im Wesentlichen ändere. Nach meinem Dafürhalten wird
sich schon die beiden Londoner und pariser Ausstellungen zu-
sammen auf einander, geistliche die Wiener Ausstellung. Letztere
ludte ihre Reueit und Eigenständigkeit in einer kampfartigen
Ueberbahrung zu rebus omnibus et quibusdam aliis, und doch zeigte
sie uns, abgesehen von dem Bielen, was nicht dortin gehört,
und der allerdings nachdenklichen Betrachtung des Orients,
meist nur alte Bekannte, die sich höchstens einen neuen Mod
angezogen hatten. Noch tagt die Weltausstellung in Athen, welche
und schon liegen wir an den Straßenenden die Entwürfen von
dem neuen — Schaugebäude in Paris. Es kann wohl kein
Zweifel darüber obwalten, daß das Jahr 1878 für die Welt-
ausstellung ein wichtiger wird, die Welt zu neuen Höhen und
Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre ab und
siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so fortgedrit-
ten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte
sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen und zu messen
und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens
zu liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und Wendungen
aufzuführen; man würde die nächsten Jahre ab und siehe dann zu,
ob die Industrien der Culturländer so fortgedritten sind, daß sie
ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig
zu messen und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein
Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die Welt
zu neuen Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde die
nächsten Jahre ab und siehe dann zu, ob die Industrien der
Culturländer so fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis
empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen
und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein Gesamtbild
des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen
Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre
ab und siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so
fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem
Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen
und zu messen und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und
Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und
Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre ab und
siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so fortgedrit-
ten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte
sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen und zu messen
und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu
liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und Wendungen auf-
zuführen; man würde die nächsten Jahre ab und siehe dann zu,
ob die Industrien der Culturländer so fortgedritten sind, daß sie
ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig
zu messen und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein
Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die
Welt zu neuen Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde
die nächsten Jahre ab und siehe dann zu, ob die Industrien der
Culturländer so fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis
empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen
und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein Gesamtbild
des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen
Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre
ab und siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so
fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem
Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen
und zu messen und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und
Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und
Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre ab und
siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so fortgedrit-
ten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte
sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen und zu messen
und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu
liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und Wendungen auf-
zuführen; man würde die nächsten Jahre ab und siehe dann zu,
ob die Industrien der Culturländer so fortgedritten sind, daß sie
ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig
zu messen und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein
Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die
Welt zu neuen Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde
die nächsten Jahre ab und siehe dann zu, ob die Industrien der
Culturländer so fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis
empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen
und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein Gesamtbild
des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen
Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre
ab und siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so
fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem
Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen
und zu messen und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und
Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und
Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre ab und
siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so fortgedrit-
ten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte
sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen und zu messen
und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu
liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und Wendungen auf-
zuführen; man würde die nächsten Jahre ab und siehe dann zu,
ob die Industrien der Culturländer so fortgedritten sind, daß sie
ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig
zu messen und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein
Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die
Welt zu neuen Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde
die nächsten Jahre ab und siehe dann zu, ob die Industrien der
Culturländer so fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis
empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen
und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein Gesamtbild
des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen
Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre
ab und siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so
fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem
Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen
und zu messen und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und
Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und
Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre ab und
siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so fortgedrit-
ten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte
sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen und zu messen
und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu
liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und Wendungen auf-
zuführen; man würde die nächsten Jahre ab und siehe dann zu,
ob die Industrien der Culturländer so fortgedritten sind, daß sie
ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig
zu messen und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein
Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die
Welt zu neuen Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde
die nächsten Jahre ab und siehe dann zu, ob die Industrien der
Culturländer so fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis
empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen
und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein Gesamtbild
des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen
Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre
ab und siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so
fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem
Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen
und zu messen und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und
Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und
Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre ab und
siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so fortgedrit-
ten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte
sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen und zu messen
und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu
liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und Wendungen auf-
zuführen; man würde die nächsten Jahre ab und siehe dann zu,
ob die Industrien der Culturländer so fortgedritten sind, daß sie
ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig
zu messen und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein
Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die
Welt zu neuen Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde
die nächsten Jahre ab und siehe dann zu, ob die Industrien der
Culturländer so fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis
empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen
und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein Gesamtbild
des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen
Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre
ab und siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so
fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem
Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen
und zu messen und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und
Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und
Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre ab und
siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so fortgedrit-
ten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte
sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen und zu messen
und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu
liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und Wendungen auf-
zuführen; man würde die nächsten Jahre ab und siehe dann zu,
ob die Industrien der Culturländer so fortgedritten sind, daß sie
ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig
zu messen und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein
Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die
Welt zu neuen Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde
die nächsten Jahre ab und siehe dann zu, ob die Industrien der
Culturländer so fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis
empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen
und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein Gesamtbild
des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen
Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre
ab und siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so
fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem
Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen
und zu messen und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und
Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und
Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre ab und
siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so fortgedrit-
ten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte
sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen und zu messen
und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu
liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und Wendungen auf-
zuführen; man würde die nächsten Jahre ab und siehe dann zu,
ob die Industrien der Culturländer so fortgedritten sind, daß sie
ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig
zu messen und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein
Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die
Welt zu neuen Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde
die nächsten Jahre ab und siehe dann zu, ob die Industrien der
Culturländer so fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis
empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen
und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein Gesamtbild
des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen
Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre
ab und siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so
fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem
Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen
und zu messen und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und
Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und
Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre ab und
siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so fortgedrit-
ten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte
sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen und zu messen
und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu
liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und Wendungen auf-
zuführen; man würde die nächsten Jahre ab und siehe dann zu,
ob die Industrien der Culturländer so fortgedritten sind, daß sie
ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig
zu messen und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein
Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die
Welt zu neuen Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde
die nächsten Jahre ab und siehe dann zu, ob die Industrien der
Culturländer so fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis
empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen
und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein Gesamtbild
des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen
Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre
ab und siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so
fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem
Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen
und zu messen und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und
Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und
Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre ab und
siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so fortgedrit-
ten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte
sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen und zu messen
und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu
liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und Wendungen auf-
zuführen; man würde die nächsten Jahre ab und siehe dann zu,
ob die Industrien der Culturländer so fortgedritten sind, daß sie
ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig
zu messen und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein
Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die
Welt zu neuen Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde
die nächsten Jahre ab und siehe dann zu, ob die Industrien der
Culturländer so fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis
empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen
und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein Gesamtbild
des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen
Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre
ab und siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so
fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem
Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen
und zu messen und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und
Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und
Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre ab und
siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so fortgedrit-
ten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte
sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen und zu messen
und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu
liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und Wendungen auf-
zuführen; man würde die nächsten Jahre ab und siehe dann zu,
ob die Industrien der Culturländer so fortgedritten sind, daß sie
ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig
zu messen und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein
Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die
Welt zu neuen Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde
die nächsten Jahre ab und siehe dann zu, ob die Industrien der
Culturländer so fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis
empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen
und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein Gesamtbild
des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen
Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre
ab und siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so
fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem
Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen
und zu messen und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und
Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und
Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre ab und
siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so fortgedrit-
ten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte
sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen und zu messen
und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu
liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und Wendungen auf-
zuführen; man würde die nächsten Jahre ab und siehe dann zu,
ob die Industrien der Culturländer so fortgedritten sind, daß sie
ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig
zu messen und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein
Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die
Welt zu neuen Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde
die nächsten Jahre ab und siehe dann zu, ob die Industrien der
Culturländer so fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis
empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen
und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein Gesamtbild
des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen
Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre
ab und siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so
fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem
Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen
und zu messen und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und
Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und
Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre ab und
siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so fortgedrit-
ten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte
sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen und zu messen
und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu
liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und Wendungen auf-
zuführen; man würde die nächsten Jahre ab und siehe dann zu,
ob die Industrien der Culturländer so fortgedritten sind, daß sie
ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig
zu messen und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein
Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die
Welt zu neuen Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde
die nächsten Jahre ab und siehe dann zu, ob die Industrien der
Culturländer so fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis
empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen
und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein Gesamtbild
des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen
Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre
ab und siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so
fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem
Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen
und zu messen und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und
Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und
Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre ab und
siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so fortgedrit-
ten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte
sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen und zu messen
und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu
liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und Wendungen auf-
zuführen; man würde die nächsten Jahre ab und siehe dann zu,
ob die Industrien der Culturländer so fortgedritten sind, daß sie
ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig
zu messen und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein
Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die
Welt zu neuen Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde
die nächsten Jahre ab und siehe dann zu, ob die Industrien der
Culturländer so fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis
empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen
und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein Gesamtbild
des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen
Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre
ab und siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so
fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem
Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen
und zu messen und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und
Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und
Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre ab und
siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so fortgedrit-
ten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte
sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen und zu messen
und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu
liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und Wendungen auf-
zuführen; man würde die nächsten Jahre ab und siehe dann zu,
ob die Industrien der Culturländer so fortgedritten sind, daß sie
ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig
zu messen und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein
Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die
Welt zu neuen Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde
die nächsten Jahre ab und siehe dann zu, ob die Industrien der
Culturländer so fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis
empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen
und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein Gesamtbild
des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen
Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre
ab und siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so
fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem
Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen
und zu messen und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und
Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und
Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre ab und
siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so fortgedrit-
ten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte
sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen und zu messen
und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu
liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und Wendungen auf-
zuführen; man würde die nächsten Jahre ab und siehe dann zu,
ob die Industrien der Culturländer so fortgedritten sind, daß sie
ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig
zu messen und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein
Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die
Welt zu neuen Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde
die nächsten Jahre ab und siehe dann zu, ob die Industrien der
Culturländer so fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis
empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen
und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein Gesamtbild
des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen
Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre
ab und siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so
fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem
Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen
und zu messen und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und
Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und
Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre ab und
siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so fortgedrit-
ten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte
sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen und zu messen
und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu
liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und Wendungen auf-
zuführen; man würde die nächsten Jahre ab und siehe dann zu,
ob die Industrien der Culturländer so fortgedritten sind, daß sie
ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig
zu messen und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein
Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die
Welt zu neuen Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde
die nächsten Jahre ab und siehe dann zu, ob die Industrien der
Culturländer so fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis
empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen
und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein Gesamtbild
des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen
Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre
ab und siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so
fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem
Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen
und zu messen und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und
Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und
Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre ab und
siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so fortgedrit-
ten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte
sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen und zu messen
und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu
liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und Wendungen auf-
zuführen; man würde die nächsten Jahre ab und siehe dann zu,
ob die Industrien der Culturländer so fortgedritten sind, daß sie
ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig
zu messen und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein
Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die
Welt zu neuen Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde
die nächsten Jahre ab und siehe dann zu, ob die Industrien der
Culturländer so fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis
empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen
und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein Gesamtbild
des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen
Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre
ab und siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so
fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem
Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen
und zu messen und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und
Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und
Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre ab und
siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so fortgedrit-
ten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte
sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen und zu messen
und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu
liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und Wendungen auf-
zuführen; man würde die nächsten Jahre ab und siehe dann zu,
ob die Industrien der Culturländer so fortgedritten sind, daß sie
ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig
zu messen und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein
Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die
Welt zu neuen Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde
die nächsten Jahre ab und siehe dann zu, ob die Industrien der
Culturländer so fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis
empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen
und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein Gesamtbild
des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen
Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre
ab und siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so
fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem
Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen
und zu messen und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und
Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und
Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre ab und
siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so fortgedrit-
ten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte
sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen und zu messen
und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu
liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und Wendungen auf-
zuführen; man würde die nächsten Jahre ab und siehe dann zu,
ob die Industrien der Culturländer so fortgedritten sind, daß sie
ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig
zu messen und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein
Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die
Welt zu neuen Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde
die nächsten Jahre ab und siehe dann zu, ob die Industrien der
Culturländer so fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis
empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen
und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein Gesamtbild
des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen
Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre
ab und siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so
fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem
Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen
und zu messen und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und
Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und
Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre ab und
siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so fortgedrit-
ten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte
sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen und zu messen
und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu
liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und Wendungen auf-
zuführen; man würde die nächsten Jahre ab und siehe dann zu,
ob die Industrien der Culturländer so fortgedritten sind, daß sie
ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig
zu messen und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein
Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die
Welt zu neuen Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde
die nächsten Jahre ab und siehe dann zu, ob die Industrien der
Culturländer so fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis
empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen
und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein Gesamtbild
des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen
Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre
ab und siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so
fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem
Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen
und zu messen und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und
Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und
Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre ab und
siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so fortgedrit-
ten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte
sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen und zu messen
und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu
liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und Wendungen auf-
zuführen; man würde die nächsten Jahre ab und siehe dann zu,
ob die Industrien der Culturländer so fortgedritten sind, daß sie
ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig
zu messen und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein
Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die
Welt zu neuen Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde
die nächsten Jahre ab und siehe dann zu, ob die Industrien der
Culturländer so fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis
empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen
und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein Gesamtbild
des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen
Höhen und Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre
ab und siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so
fortgedritten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem
Sammelpunkte sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen
und zu messen und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und
Sinkens zu liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und
Wendungen aufzuführen; man würde die nächsten Jahre ab und
siehe dann zu, ob die Industrien der Culturländer so fortgedrit-
ten sind, daß sie ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte
sich gegenseitig zu messen und zu vergleichen und zu messen
und der Welt ein Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu
liefern, welches die Welt zu neuen Höhen und Wendungen auf-
zuführen; man würde die nächsten Jahre ab und siehe dann zu,
ob die Industrien der Culturländer so fortgedritten sind, daß sie
ein Bedürfnis empfinden, an einem Sammelpunkte sich gegenseitig
zu messen und zu vergleichen und zu messen und der Welt ein
Gesamtbild des Gedeihens und Sinkens zu liefern, welches die

Wahlmännern...
Der in der Zeit...
Am 1. Novbr. d. J. werden in Gilsleben, Badmers...
Am 1. Novbr. d. J. werden in Gilsleben, Badmers...
Am 1. Novbr. d. J. werden in Gilsleben, Badmers...

Am 1. Novbr. d. J. werden in Gilsleben, Badmers...
Am 1. Novbr. d. J. werden in Gilsleben, Badmers...
Am 1. Novbr. d. J. werden in Gilsleben, Badmers...

Am 1. Novbr. d. J. werden in Gilsleben, Badmers...
Am 1. Novbr. d. J. werden in Gilsleben, Badmers...

Wemisches.

(Ein süssiger Loth.) Von dem pietätvollen Verhältnis...
Am 1. Novbr. d. J. werden in Gilsleben, Badmers...
Am 1. Novbr. d. J. werden in Gilsleben, Badmers...

Am 1. Novbr. d. J. werden in Gilsleben, Badmers...
Am 1. Novbr. d. J. werden in Gilsleben, Badmers...
Am 1. Novbr. d. J. werden in Gilsleben, Badmers...

Am 1. Novbr. d. J. werden in Gilsleben, Badmers...
Am 1. Novbr. d. J. werden in Gilsleben, Badmers...

Ueber die Ursachen des Schlafes.

Vortrag des Prof. Weber aus Jena, gehalten in der ersten...
Königs in Hamburg

Sohnähnliche Versammlung. Unter den vielen...
Sohnähnliche Versammlung. Unter den vielen...
Sohnähnliche Versammlung. Unter den vielen...

Sohnähnliche Versammlung. Unter den vielen...
Sohnähnliche Versammlung. Unter den vielen...
Sohnähnliche Versammlung. Unter den vielen...

Hand unauflösbar da. Er schien reich zu sein, spendete der...
Hand unauflösbar da. Er schien reich zu sein, spendete der...
Hand unauflösbar da. Er schien reich zu sein, spendete der...

(Aus der französischen Gabelnzeitung.) In Paris erregt...
(Aus der französischen Gabelnzeitung.) In Paris erregt...
(Aus der französischen Gabelnzeitung.) In Paris erregt...

(Das große Loos) der preussischen Lotterie wurde...
(Das große Loos) der preussischen Lotterie wurde...
(Das große Loos) der preussischen Lotterie wurde...

(Schnelle Fahrt.) Die schnellste transatlantische...
(Schnelle Fahrt.) Die schnellste transatlantische...
(Schnelle Fahrt.) Die schnellste transatlantische...

(Auf der Gera-Grube) ereignete sich vorige Woche...
(Auf der Gera-Grube) ereignete sich vorige Woche...
(Auf der Gera-Grube) ereignete sich vorige Woche...

(Seltene Einladung.) Demit ist bekanntlich ein...
(Seltene Einladung.) Demit ist bekanntlich ein...
(Seltene Einladung.) Demit ist bekanntlich ein...

Andere, dieselbe sei vermindert, Manche, das Gehirn werde...
Andere, dieselbe sei vermindert, Manche, das Gehirn werde...
Andere, dieselbe sei vermindert, Manche, das Gehirn werde...

Wenn ich nun, hochverehrte Anwesende, es unternehme...
Wenn ich nun, hochverehrte Anwesende, es unternehme...
Wenn ich nun, hochverehrte Anwesende, es unternehme...

Ich gehe dabei von einer Thatsache aus, die Niemand...
Ich gehe dabei von einer Thatsache aus, die Niemand...
Ich gehe dabei von einer Thatsache aus, die Niemand...

Man kann sagen, daß der Schlaf eintritt, wenn die...
Man kann sagen, daß der Schlaf eintritt, wenn die...
Man kann sagen, daß der Schlaf eintritt, wenn die...

Die Grundvorstellung der Theorie ist nun die, daß...
Die Grundvorstellung der Theorie ist nun die, daß...
Die Grundvorstellung der Theorie ist nun die...

Man kann sagen, daß der Schlaf eintritt, wenn die...
Man kann sagen, daß der Schlaf eintritt, wenn die...
Man kann sagen, daß der Schlaf eintritt, wenn die...

Man kann sagen, daß der Schlaf eintritt, wenn die...
Man kann sagen, daß der Schlaf eintritt, wenn die...
Man kann sagen, daß der Schlaf eintritt, wenn die...

Man kann sagen, daß der Schlaf eintritt, wenn die...
Man kann sagen, daß der Schlaf eintritt, wenn die...
Man kann sagen, daß der Schlaf eintritt, wenn die...

der Anstalt dort angebracht sind, hat sich wohl Niemand...
der Anstalt dort angebracht sind, hat sich wohl Niemand...
der Anstalt dort angebracht sind, hat sich wohl Niemand...

Stadt-Theater.

Morgen Freitag wird uns das vorerwähnte Lustspiel...
Morgen Freitag wird uns das vorerwähnte Lustspiel...
Morgen Freitag wird uns das vorerwähnte Lustspiel...

Morgen Freitag wird uns das vorerwähnte Lustspiel...
Morgen Freitag wird uns das vorerwähnte Lustspiel...

Betriebsbericht von G. Wagner u. Sohn.

Salz, 19. October 1876.
Am Markt wenig Veränderung. Weizen und Roggen...
Am Markt wenig Veränderung. Weizen und Roggen...
Am Markt wenig Veränderung. Weizen und Roggen...

Warenverzeichnisse in Halle am 19. October.

Weizen, 1000 Kilo, ordinär bis herab 198 M., feiner bis 225...
Weizen, 1000 Kilo, ordinär bis herab 198 M., feiner bis 225...
Weizen, 1000 Kilo, ordinär bis herab 198 M., feiner bis 225...

Muskel- und Nervenfasern diese Voraussetzung bereits gemacht.

Er sagt nämlich - und das ist eine sehr merkwürdige...
Er sagt nämlich - und das ist eine sehr merkwürdige...
Er sagt nämlich - und das ist eine sehr merkwürdige...

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Wegen der stattfindenden Wahlen fällt
Freitag am 20. October 1876
 die Auction des unterzeichneten Lehmanns aus,
 Halle, am 19. October 1876.
Das Leihamt der Stadt Halle.

Reichs-Partei.

Die Wahlzettel werden am 20. d. Mts. an den Thüren der Wahl-
 Lokale zur Ausgabe gelangen.
Der Wahl-Ausschuss.

Filz- und Seidenhüte (Cylinder)

neueste und eleganteste Facon verkaufe um mein großes Lager etwas zu räumen,
 zu außerordentlich billigen Preisen.
Markt 18. C. Jacob, Markt 18.

Gr. Ulrichs-**M. Lindner**, Uhrmacher Gr. Ulrichs-
 strasse 47. (früher E. Lindner) strasse 47.
 empfiehlt sich einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend zum
Verkauf und Reparatur aller Arten Uhren.

Neue Sendung

angekommen bei
C. F. Ritter,
 gr. Ulrichsstr. 42.
 FürWiederverkäufer
 Engros-Lager
 I. Etage.



**Dv. Drehbänke, Bohr-, Frais-, Schrau-
 benschneid-, Gewindeschneidmaschinen,
 Keilfenbiegemaschinen, wie Holzbearbei-
 tungsmaschinen u. s. w. nach neuester Con-
 struction, aus bestem Material und billigster
 Preisstellung sind vorräthig bei**

J. Billeter, Halle a/S.

Auch werden Werkzeugmaschinen repara-
 rirt von **J. Billeter, Halle a/S.**

Wichtig für Tischler.

Circa 150 Tausend Fuß bunte birkene Fourniere
 sollen zu nachstehenden Preisen verkauft werden:
 bunte Fourniere 6 Pf. pro D. Fuß,
 sehr schöne do. do. zu Vorderfronten 10 u. 12 Pf. pr. D. Fuß,
 Seitenfourniere 5 Pf. pro D. Fuß.
G. Beyer, Möbelfabrikant.

Das Barbier- und Friseur-Geschäft

von
Ferd. Stöber

befindet sich Schmeerstraße 13. Auch werden daselbst sämtliche Haarar-
 beiten sauber und billig angefertigt von
Hermine Stöber, Friseurin u. Haararbeiterin.

Unterzeichnete erlaubt sich, sein am heutigen Tage große Brau-
 hausgasse Nr. 9 eröffnetes

Commissions- u. Vermietungs-Comptoir

bestens zu empfehlen und bittet um geneigtes Wohlwollen.
 Halle, den 18. October 1876.
K. Gniess.

Der noch nicht beendigten Ferien wegen beginnt mein Unter-
 richt nicht in dieser, sondern in nächster Woche, von Mittwoch
 den 25. ds. ab. Die geehrten Theilnehmer werden bis dahin über
 den Beginn ihrer resp. Abtheilung durch meinen Boten benach-
 richtigt.
W. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Große Auction.

Wegen Aufgabe eines Möbel-Geschäfts verkaufe ich
Montag den 23. October cr. Nachm. 1 Uhr
 im Naue'schen Kaffee-Garten zu Brehna im Wege des Meistgebots gegen
 sofortige Bezahlung und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedin-
 gungen, als:
 3 Stück einbürgige Kleiderkränze, 10 Stück Vestfellen (eine, ein und ein
 halb- und zweifachförmig), 5 Stück ovale Tische, 10 Stück Wachsstockische,
 1 runder Tisch, 10 Stück ord. Küchentische, 3 Stück Brodskränze mit
 Glasaufsatz, 1 Wäschekranz, 4 Stück Sopha, 1 Kommode mit Glasauf-
 satz, 2 1/2 Dugend Mohrstühle, 6 Stück Mahagoni-Stühle, 9 Stück Stühle
 mit Breitfuß und diverse andere Gegenstände.
L. Schmidt, Agent.

Ein Wagen,

passend zu Möbeltransport, überhaupt zu
 jedem Zwecke verwendbar, ist billig zu verk.
 Zu erfragen Bernburgerstraße 13a, im Hofe, 2 Tr.



Sonnabend
 den 21. October
 treffe ich mit einem
 Transport guter Dän-
 scher Pferde u. 1 Jahr.
 Fohlen ein. **Weinstein**
 in Pretzsch bei Merseburg.

Silberne Medaille. **G. Beyer's Möbelfabrik, alter Markt 3**
 hält ihr reichhaltiges Lager
 selbstgefertigter Möbel
 unter Garantie empfohlen.
 Restaurants mache besonders auf meine Local-Stühle
 die sich in ihrer großen Dauerhaftigkeit und schönen Façons
 besonders auszeichnen, aufmerksam.
 Erster Preis.

Mk. 30,000
 auf ganz sichere Aderhypothek auszuleihen. Auskunft ertheilt
Ernst Haassengier,
 Bank- u. Wechsel-Geschäft,
 Große Steinstraße Nr. 10.

Hiermit erlaube ich mir anzugeben, daß ich der Musikalien-Handlung
 von C. H. Herrmann in Halle a/S., Barfüßerstraße 6, ein Lager meiner
 Pianinos übergab, welche von derselben unter Garantie zu meinen Fabrikpreisen
 zu beziehen sind.
 Merseburg, den 1. October 1876.
C. R. Ritter, Pianofortefabrik.

Bezugnehmend auf Obiges, halte ich die aus dieser altrenomirten Fabrik
 herausgehenden Pianinos wegen ihres soliden Baues, schönen Tons und billigen
 Preisstellung bestens empfohlen.
 Halle a/S. **C. H. Herrmann.**

Das Musikalien-Verhinsitut von C. H. Herrmann empfiehlt ihr bedeutend ver-
 größertes Lager einer gezeigten Benutzung. Neue Musikalien mit höchstem Rabatt.
Sente empfang:
feinste frische Thüringer Tafelbutter,
 à Pfd. 140 Pf.
Feinste frische Salzbutte,
 à Pfd. 110, 120 u. 130 Pf.
f. Schmelzbutter, à Pfd. 80, 90, 100, 110 u. 120 Pf.
A. Trautwein, gr. Ulrichsstr. 30.

Halle. Großer Berlin. Halle.
Salon Agoston.
 Sonntag den 22. October 1876
 2 große brillante Eröffnungs-Vorstellungen
 um 4 und 7 1/2 Uhr.
 Alles Nähere Zettel und Annoncen.
 Hochachtungsvoll **Agoston.**

Restaurant zur Eremitage.
 Sente und folgende Tage
Concert und Vorstellung
 der Theatre-variété-Gesellschaft aus Leipzig.
 Täglich neues Programm. — Anfang 8 Uhr. — Entree 30 Pf.
 Die auswärtigen geehrten Herren Collegen, welche sich be-
 hufs Aufnahme in den Central-Verband Deut-
 scher Uhrmacher in unsern Vereine anschließen wollen,
 werden hierdurch auf Montag den 23. October Nachm. 3 Uhr im
 „Café David“ zu einer Besprechung ergebenst eingeladen.
Verein der Uhrmacher zu Halle a/S.
 Der Vorstand: Ballje. Keil. Pöge. Hennig. Herbst.

Zur Siebichenstein.
Oeffentliche Arbeiter-Versammlung
 Freitag den 20. October Abends 8 Uhr bei Rüdiger, gr. Wallstr. 24,
 beim botanischen Garten. — Tagesordnung: Welcher Nutzen kann dem arbei-
 tenden Volke aus der Wahl zum Bezirksrath Abgeordnetenhaus erwachsen?
 Referent: Herr Klute aus Erfurt. **Worthmann.**

Die auf Freitag den 20. d. Mts
 anberaumte
Weiden-Auction
 wird erst Montag den 23. d. M.,
 früh 9 Uhr abgehalten.
 Schloßpark, den 17. Octbr. 1876.
Reinhardt, Förster.

Ein Gasthaus
 I. Rang in einer größeren Stadt u.
 Eisenbahnstation, über 50 Jahre im Be-
 triebe, soll für 11000 Thlr. unter gün-
 stigen Bedingungen verkauft werden.
 [H. 52689] Fr. Zähler, Halle a/S.
**1800 bis 2000 Thlr. I. Hypo-
 thek, auf ein städtisches Grundstück,
 Feuerzute 4800 Thaler, bis Anfang De-
 cember gesucht. Adresse in d. Exped.
 d. Bl. zu erfragen.**

4-5 Korbmachergejellen
 werden gesucht. b. Korbmachermst. Franz
 in Wansleben b. Zeitz/Henthal.

Gesucht
 wird ein geschicktes H. Materialu-
 Geschäft mit Spiritushandel möglichst
 auf dem Lande mit Anz. bis zu 6000 Mk.
 Off. mit genauer Angabe des Umfanges,
 Gebäudebeschaffenheit u. s. w. unter Chiffre,
 L. L. No. 36 postl. Zehnitz/Anhalt.

**Mauergasse 1 am Wallsteinbause ist
 wegen plötzlicher Domitilberänderung eine
 herrlich Wohnung von 6 Zimmern,
 nebst Zubehör sofort zu vermieten.**

Zu verkaufen
 ein großes Fabrikgebäude mit
 Nebengebäuden und Garten in sehr
 industrieller Gegend, unmittelbar
 an einem Bahnhöfe gelegen, zur An-
 lage einer Holzwaaren- oder sonstigen
 Fabrik oder eines sonstigen in-
 dustriellen Etablissemens sehr
 gut geeignet, ist durch mich zu ver-
 kaufen. Nähere Auskunft wird gern
 ertheilt durch
Ferdinand Krautworf
 in Coburg,
 Commis. Agentur-Geschäft.

Hartgummibillardbälle
 — patentirt — welche sich
 ausgezeichnet bewähren, im
Haupt-Depöt von
F. Hellwig
 Barfüßerstraße 9,
 1 Jahr Garantie.

Mentzel u. v. Lengerke's
 landwirthsch. Kalender 1877
 zu 2 M. 50 Pf. 8 M. u. 4 M.
 sind soeben eingetroffen bei
Schrödel & Simon
 in Halle.

Stadt-Theater.
 Freitag den 20. October 1876.
 23. Vorstellung im 1. Abonnement.
 Zum ersten Male:
Neu! Schwere Breiten.
 Lustspiel in 4 Acten von J. Rosen.
 Repertoirstück der Hof-
 theater Berlin, Dresden, Wien etc.
In Vorbereitung
 mit ganz neuer Ausstattung und
 neuen Costümen:
Mamsell Angot.
 Große komische Operette von Lecocq.

**Glas-Photographien-
 Kunst-Ausstellung**
 täglich geöffnet früh 10 bis Abends 9 Uhr.
 Entree 10 S. — 6 Billaet nur 3 S.
 Stereoscop-Bild zu ganz realen Breiten.

Restaurant Hoffmann.
 H. Ulrichsstr. 35.
III. Frei-Concert.
 Anfang 7 1/2 Uhr.

Fürstenthal.
 Empfiehlt seinen Mit-
 tagstisch im Abonne-
 ment von 12 bis 2 Uhr.
 Kalte und warme Speisen
 zu jeder Tageszeit.

Thieme's Garten.
 Freitag früh Spektakel.
Freitag Abend
 Ballettstücken mit Prettigkeit u. Eleganz.
H. Wittig, Fleißergasse 13.

Ammendorf
 Zur Kirmess
 ladet ergebenst ein
 (H. 52678)
W. Rienecker.

Einladung.
 Sonnabend den 21. Oct. zum Wurst-
 fest und Sonntag zur Kirmess
 ladet ergebenst ein
 Pflüß. **Th. Henze.**

Gasthof zu Niemberg.
 Zur Kirmess!
 Sonntag den 22. und Montag den
 23. d. Mts. ladet zum Ball freundlich
 ein **Harding.**

Wilhelm.
 Ich reise am Freitag früh mit dem
 ersten Zuge nach L. Ende mit Brief
 durch Niemberg, der mich an dem be-
 wussten Zeichen erkennen wird, auf be-
 wussten Bahnhöfen. Ich habe alle Hoffnung
 und ich bin kein Verliebter, meine
 Mutter hat bindlungs, was er haben
 will. G. u. R. Dein **Clara.**